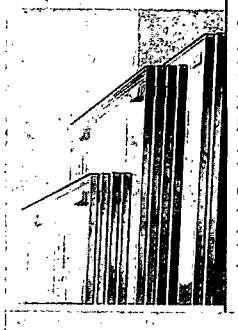
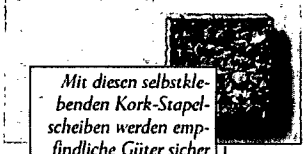
Wir machen Ihnen die Arbeit leicht. Durch Fantasie beim Kleben.



Dieser praktische Clip bringt Ordnung in die Zettelwirtschaft. Zwei Magnetstreifen in einer Plastikform halten lose Blätter sicher fest. Auf der Rückseite ist der Clip mit dem Fasson-Produkt DC 303 – Polyester-Folie mit Kunstharzkleber – zur Befestigung an der Pinnwand beschichtet.

Hinter kleinen Dingen stecken oft gute Ideen mit großer Wirkung. Dies gilt vor allem für die vielseitige Klebetechnik von Fasson. Unsere Entwicklungs-Spezialisten sind dabei um Einfälle nie verlegen, wenn es um die rationelle Lösung eines konkreten Klebeproblems geht.





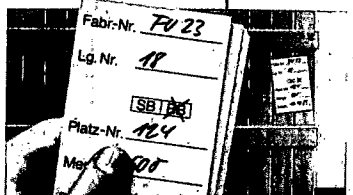
Mit diesen selbstklebenden Kork-Stapelscheiben werden empfindliche Güter sicher verpackt. Zum Einsatz kam das Fasson Produkt DC 224, ein doppelseitig beschichtetes Polyester. Auf der einen Seite mit ablösbarem Kleber, auf der anderen Seite mit stark haftendem Klebstoff. So, wie die Praxis es erfordert.

Beispielsweise bei der Sammlung von losen Blattnotizen. Hier bringt der magnetische Papierclip mit Klebestreifen Ordnung in die Zettelwirtschaft. Wirkungsvolle Dienste am Bau leistet dagegen eine Kabelschelle zum Ankleben, die häßliche Bohrlöcher im Mauerwerk bei der Elektrokabelinstallation vermeidet.



Diese Kabelschelle macht Schluß mit häßlichen Bohrlöchern. Die Beschichtung mit DC 412, einem weißen Schaum mit Kunstharzkleber, hält die Schelle sicher am Mauerwerk.

Und schließlich können mit neuentwickelten, selbstklebenden Kork-Stapelscheiben empfindliche Verpackungsteile bruchsicher und kratzfest gelagert werden.



Diese Formular-Sätze vereinfachen den Wareneingang. Nach Eintragung der Daten geht das Oberblatt aus SD-Papier in die Kartei; das Unterblatt aus Copyface wird an die Palette geklebt. Das Übertragen der Eingangsdaten entfällt.

Beim Kleben kennt unsere Fantasie kaum Grenzen. Auch nicht in den Informationen, die wir Ihnen gern senden.

Kommunikation, die haften bleibt.

Fasson
An Avery International Company

Fasson Handelsgesellschaft m.b.H.
Alte Straße 39 · 4600 Dortmund-Körne
Tel. 0231-515041 · Telex 822636

Fasson Gesellschaft m.b.H.
Theresiengasse 58 · A-1181 Wien
Tel. 0222-427173-74 · Telex 114513

Fasson Vertriebs AG.
Stettbachstr. 8 · CH-8600 Dübendorf
Tel. 01-8214000 · Telex 54604

V384

Anregendes Medium

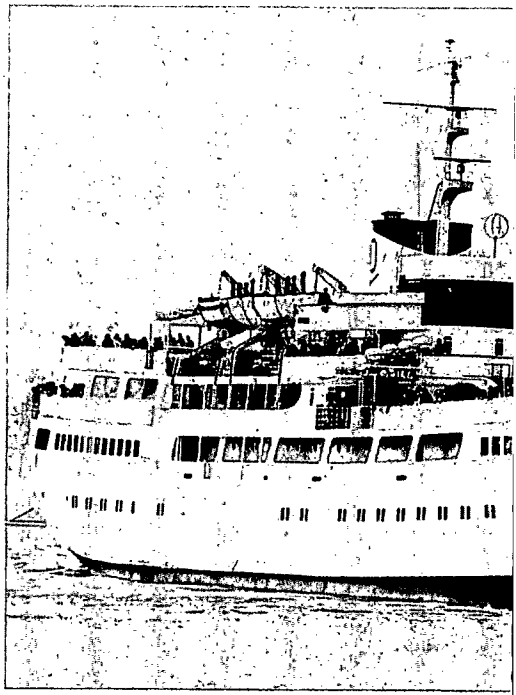
Ein „Tatort"-Krimi diente als Vorlage für eine Krimi-Tat.

Peter Hemmer, Rechtsanwalt in München, reist gern mal auf die Nordseeinsel Langeoog. Dort hat er sich mit einem Gastwirt angefreundet, bei dem er sein Bier trinkt und der ihm eines Tages eine schöne Geschichte erzählte.

„Ist dir eigentlich klar", so der Wirt nach Hemmers Schilderung, „daß an jedem Tag während der Saison viele hundert Kurzurlauber oder Dauergäste mit ihrem Geld vom Festland auf die Insel kommen, um es hier auszugeben, und hast du dich schon mal gefragt, auf welche Weise dieses Geld zum Festland zurücktransportiert wird?"

Ein hübsches Thema für den Anwalt, der „im Zweitberuf Krimis schreibt": Hemmer, 47, setzte sich hin und entwarf das Drehbuch für den Fernseh-„Tatort" mit dem Titel „Haie vor Helgoland". Am Ostermontag wurde der Film gesendet. Sehbeteiligung: 42 Prozent, rund 17 Millionen Zuschauer.

Die Handlung mit, so Hemmer, einem „Stück Realität als Ausgangspunkt": Drei Männer knacken die Kasse des Helgoland-Dampfers, wollen den sogenannten Frachtbegleiter, der das Geld unter Verschluß hält, kampfunfähig machen und fesseln. Doch weil sie fürchten, wiedererkannt zu werden, erschießen sie den Mann. Kommissar Paul Stoever, dargestellt von Manfred Krug, macht sie am Ende dingfest.



Tatort „Roland von Bremen": Überfall nach

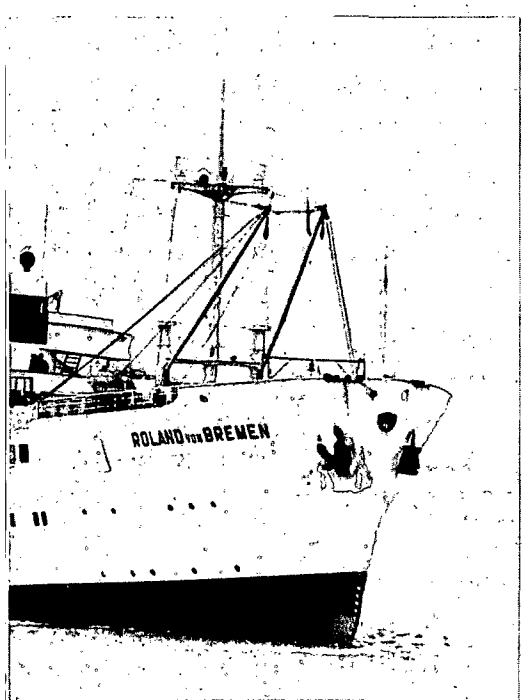


„Tatort"-Autor Hemmer
„Schnittmuster geliefert"

Doch die „Realität als Ausgangspunkt" hatte Realität auch zur Folge. War das Gespräch mit dem Wirt von Langeoog für Hemmer nur „Auslöser für mein Drehbuch", so wurde die „Tatort"-Sendung für zwei der 17 Millionen Zuschauer offenbar zum Auslöser, gleichfalls so ein Ding zu drehen.

Zwei Wochen nach der Ausstrahlung, in der Nacht zum vorletzten Sonntag, klingelte an Bord der „Roland von Bremen", die nach einer achtstündigen Butterfahrt in Richtung Helgoland an der Columbuskaje in Bremerhaven festgemacht hatte, das Telephon.

„Hafenpolizei", meldete sich eine Stimme, und: Auf der Kaje sei das Auto



Butterfahrt

In die besten Hotels? Zu Höchstpreisen?
Mit mehr Luxus, als Sie nutzen können?

NO!

Da ist doch die zweitbeste Lösung die beste:
novotel – die Komfort-Hotels,
die genau das bieten, was Sie wünschen.
Zum richtigen Preis.

WO?

In Aachen, Berlin, Bielefeld, Bochum, Bonn, Böblingen, Bremen, Dortmund, Düsseldorf, Duisburg, Frankfurt, Freiburg, Fürth, Hamburg, Köln, Mainz, Mannheim, Marl, Neuss, Nürnberg, Offenbach, Saarbrücken, Stuttgart. Wien-Süd/West/Airport und Linz.
135 mal in Europa. Über 180 mal weltweit.

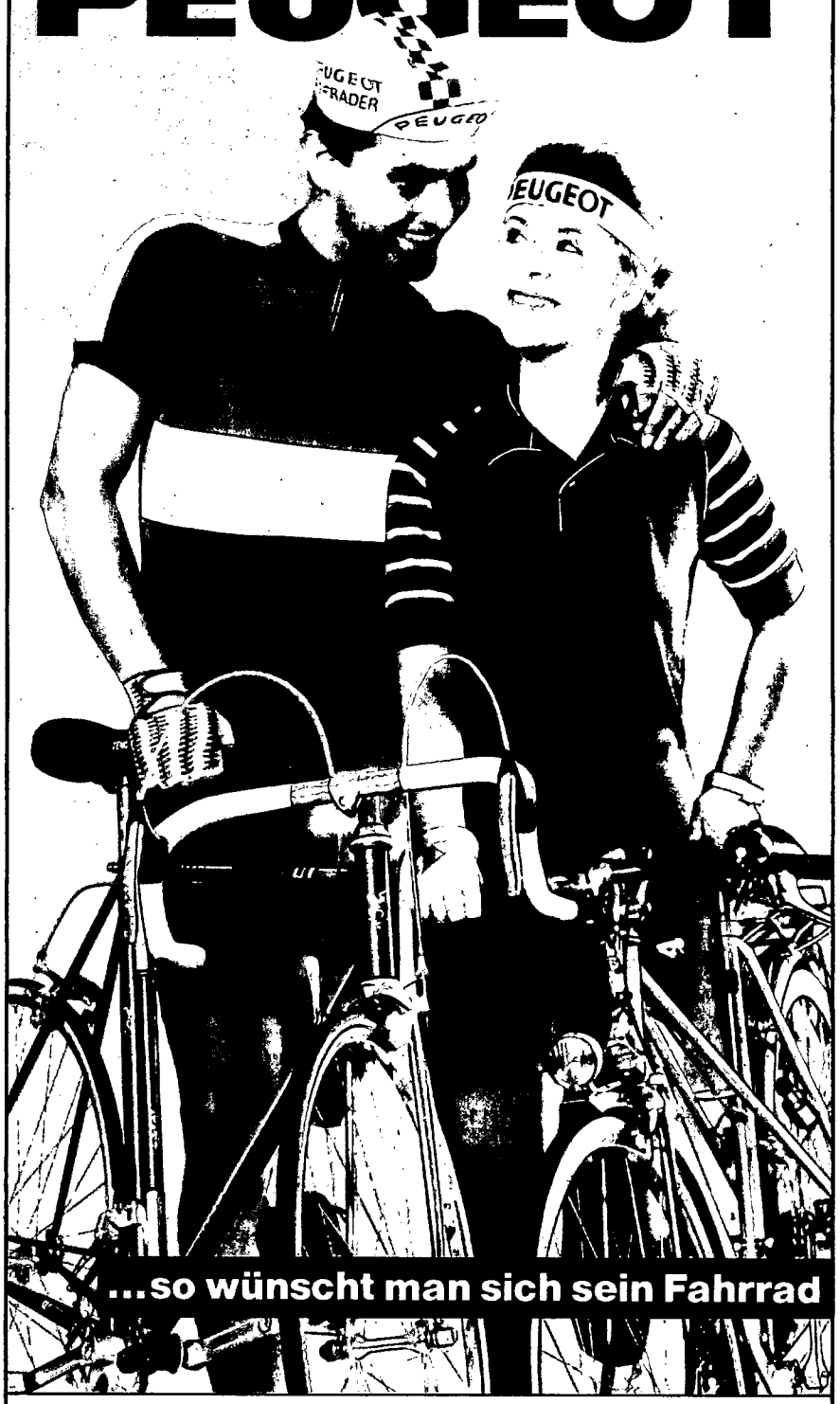
TEL:

Information und weltweite Hotelreservierung
0611/742598

novotel
Die zweitbesten Hotels der Welt.

HI-COM MUNICH

PEUGEOT



...so wünscht man sich sein Fahrrad

denn Fahrrad ist nicht gleich Fahrrad. PEUGEOT bietet Rennräder, Rennsporträder und Supersporträder der internationalen Spitzenklasse. Rennerprobte Technik. Perfektion und Präzision zum vernünftigen Preis. Machen Sie keine Kompromisse. Wählen Sie PEUGEOT, und Sie fahren eines der besten Fahrräder der Welt.

Übrigens: PEUGEOT hat die größte Auswahl an Leichtlaufrädern für SIE und IHN. Für jede Körpergröße die richtige Rahmenhöhe (50–66 cm). Ihr PEUGEOT-Fachhändler berät Sie gerne. Oder Prospekt per Coupon anfordern.

Coupon für Spezialprospekte

☐ Fahrräder
☐ Fahrradmode
☐ Mofas/Mopeds
☐ Motorroller

Name _____
Vorname _____
Straße _____
Ort _____

CYCLES PEUGEOT · Postfach 1220 · 5063 Overath · Abt.: SP/2

des Schiffszahlmeisters aufgebrochen worden, man werde eben mal „vorbeikommen". Aber vorbei kamen nicht Polizisten, sondern zwei Männer mit Strumpfmasken. Sie fuchtelten mit einer Pistole herum, drängten den Zahlmeister in seine Kajüte, fesselten ihn und verschwanden unerkannt mit den Tageseinnahmen in Höhe von 60 000 Mark.

„Ich fühle mich total unschuldig", meint Autor Hemmer dazu. Ob TV-Krimis zur Nachahmung von Straftaten anregen – die Erkenntnisse der Wissenschaft auf diesem Gebiet seien „gleich Null", weiß Hemmer, der sich „durch Jahre mit diesem Thema beschäftigt" hat.

Allenfalls wird da, denkt er, via Bildschirm „ein Schnittmuster geliefert", von dem dann einer Gebrauch macht, der ohnehin so etwas zu tun vorhatte: „Es wäre auch ohne das dazu gekommen." Und immerhin findet Hemmer bestätigt, daß Fernsehen eben „ein anregendes Medium" ist.

Gegendarstellung: Der SPIEGEL behauptet in Nr. 19/84, die Firma Rollenoffsetdruck Nord in Ellerbek beschäftige über 100 Arbeitnehmer, hiervon 29 in der Rotation, von denen 22 an der Urabstimmung teilgenommen und für Streik gestimmt hätten, was bei der IG Druck 100 % ausmache. Diese Behauptungen sind teilweise falsch.

Richtig ist: Die Firma Rollenoffset Nord in Ellerbek beschäftigt derzeit 29 Arbeitnehmer, davon 27 als gewerbliche Arbeiter. Von diesen waren 27 (= 100 %) als Mitglieder der IG Druck und Papier abstimmungsberechtigt, an der Urabstimmung beteiligten sich 22 der Abstimmungsberechtigten (= 81,5 %), von denen 22 (= 100 %) für Streik stimmten.

Der SPIEGEL behauptet weiter, bei der „Main-Post" in Würzburg seien 1330 Arbeitnehmer beschäftigt, von denen die IG Druck und Papier 200 Gewerkschaftsmitglieder zur Urabstimmung gebeten habe; hiervon seien 150 zur Urabstimmung erschienen, von denen 134 für Streik gestimmt hätten. Diese Behauptung ist zu Teilen falsch.

Richtig ist: Der Verlag „Main-Presse" in Würzburg beschäftigt derzeit 1150 Arbeitnehmer. Darunter sind als Mitglieder der IG Druck und Papier 240 gewerbliche Arbeiter abstimmungsberechtigt, von denen mit Rücksicht auf die Osterferien nur 152 zur Urabstimmung gerufen werden konnten. An der Urabstimmung nahmen 145 der Abstimmungsberechtigten teil, von denen 134 für Streik stimmten. Nach der Satzung der IG Druck und Papier ergibt sich daraus eine Zustimmung von 92,4 %.

IG Druck und Papier
Hauptvorstand

Erwin Ferlemann, Vorsitzender
Heinz Müller, Stellvertretender Vorsitzender

Stuttgart, den 9. Mai 1984